



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Antwort von Heidi Decher
zu dem ersten Filmpianist in Oberursel

Preisfrage:

Wie hieß der erste Filmpianist in Oberursel?

Antwort:

Johann Schmidt aus Weißkirchen

Aus den vielen Einsendungen wurde

Herr Bernd Storch, Oberursel

per Losentscheid aus allen richtigen
Einsendungen* als Gewinner ermittelt.

Der ausgelobte Gewinn
ein Faktenbuch über das

„Gasthaus Bären“, Oberursel

36 Seiten A4, Hardcover, von Heidi Decher



Michael Boldt, der Geschäftsführer des Hochtaunus Verlags (links), und Heidi Decher gratulieren dem Gewinner Bernd Storch.

Foto: Bachfischer

wurde in den Geschäftsräumen der Oberurseler Woche,
Vorstadt 20, 61440 Oberursel
dem Gewinner überreicht.

Antwort von Heidi Decher
zu dem ersten Filmpianist in Oberursel



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Antwort:



Der Weißkirchner Pianist Johann Schmidt untermalte zwischen 1912 und 1923 die Stummfilme in den Bären-Lichtspielen und in den Alemannia-Lichtspielen musikalisch mit seinem Ensemble Otto Hermann u. Sohn, Anton Stimpert, Klauer u. Mühlbacher.

Die Produktionsgesellschaften lieferten zu den Filmen Stichwortlisten, an denen sich die Pianisten bzw. das Ensemble orientieren

konnten, wann in den Filmen Heiterkeit, Freude, Angst,

Trauer und Spannung vorkamen. So konnte in der jeweiligen Situation der entsprechende musikalische Einsatz erbracht werden.



1927 wurde der Stummfilm durch den Tonfilm abgelöst.

Der erste Tonfilm überhaupt war "The Jazz Singers" aus den USA.



C. Röder eröffnete die Bären-Lichtspiele am 6. April 1913. Der letzte Film lief am 02. 07. 1964 über die Leinwand. Das 1813 errichtete Gebäude stand in der Vorstadt 2. Der Eingang zum Kino befand sich in der Oberhöchstader Straße. Dieses Gebäude bezog 1967 der Lebensmittel-Discounter Ohly. Nach ihm öffneten hier die Diskotheken „High Life“ (1971 bis 1975) und „La Soiree“

(1975 bis 1989) ihre Pforten.

Am 02. Januar 1991 wurde das Gebäude aus dem Stadtbild entfernt und die Bären-Arkaden entstanden.

Aus den Alemannia-Lichtspielen in der Adenauer Allee 20 wurde eine Spielhölle.

In die Melior-Lichtspiele (vorher Lichtspieltheater im Saale Zur Rose) in der Vorstadt 25a etablierten sich Supermärkte u. Drogerien, jetzt Takko.



Quelle: H. Decher

Antwort von Heidi Decher
zu dem ersten Filmpianist in Oberursel



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Das Capitol-Theater in der Kumeliusstr. 4-8 wurde Ende der siebziger Jahre geschlossen. Nach einem Umbau entstanden hier eine Bank, Geschäfte und Restaurants.

In Weißkirchen gab es in der Homburger Str. 17 (jetzt Kurmainzer Str.50) im Saal des Gasthauses Zum Taunus die Taunus Lichtspiele (ca. 1948-1951).

Die am 02. Dezember 1984 eröffneten Kinos in der Stadthalle, Kino 1 und Kino 2, wurden 2002 geschlossen.

Einzig übrig geblieben ist die *Bluebox Portstraße* in der Hohe-mark-straße 18.



Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Herr Bernd Storch, Oberursel

Frau Hildegard Hess, Oberursel
Frau Waltraud Beberweil, Oberursel
Frau Elvira Leber, Oberursel

Herr, Norbert Kurz, Oberursel
Herr Klaus Beberweil, Oberursel
Herr Aloisius Fischer, Oberursel
Herr Günter Probst, Oberursel
Herr Stefan Brüderle, Oberursel

Antwort von Heidi Decher
zu dem ersten Filmpianist in Oberursel



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



LESERBRIEFE:

Sie können Leserbriefe zu diesem Thema jederzeit einsenden oder nachreichen.

Unerwünschte Bilder werden unverzüglich gelöscht oder verpixelt.

Eigener Text kann auf Wunsch gelöscht werden.

Senden Sie uns einfach eine E-Mail.
